



RECHT & STEUERN DIE GROSSE REPORTAGE



Was ist mein Lebenswerk wert? – und wie lässt es sich erhalten?

Strukturierte Nachfolgeplanung als Grundlage einer erfolgreichen Transaktion

Sonntag & Partner

Mit dem Thema „Nachfolgeplanung“ beschäftigt man sich als Unternehmer in der Regel nur einmal im Leben. Um den richtigen Zeitpunkt für einen geordneten Übergang zu finden, empfiehlt sich eine frühzeitige und umfassende Auseinandersetzung mit Fragen wie „Welchen Wert besitzt mein Unternehmen?“ oder „Welche steuerlichen Folgen habe ich zu erwarten?“. Im Vorfeld und im Zuge der Transaktionsdurchführung ist es ebenso wichtig, sämtliche Risiken zu identifizieren, um in rechtlicher Hinsicht gut abgesichert zu sein. Primäres Ziel ist die Vermeidung von „Haftungsfällen“ und „bösen Überraschungen“ im Nachhinein.

Diese Fragestellungen ergeben sich in unterschiedlicher Ausprägung und Relevanz, je nachdem ob man das Unternehmen an Dritte verkauft, oder innerhalb der Familie übertragen will. Auch bei Interesse am Erwerb eines Unternehmens, etwa im Rahmen eines „Management-Buy-Outs“ oder auch zur Erweiterung der eigenen Unternehmung in strategischer Hinsicht, sind Überlegungen zu diesen Themen erforderlich.

Als multidisziplinäre Wirtschaftskanzlei agiert Sonntag & Partner im Bereich der Transaktionsberatung (M&A) mit Spezialisten aus der Wirtschaftsprüfung sowie der Steuer- und Rechtsberatung. Sie begleiten Unternehmenstransaktionen vollumfänglich, sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite. Auch in Sa-

chen intrafamiliärer Unternehmensnachfolge sind die Experten an der Seite der Akteure.

Welchen Wert hat mein Unternehmen?

Zu Beginn jeder Transaktion stellt sich die Frage nach dem „angemessenen Wert“. Durch eine sorgfältige Vorbereitung lässt sich häufig auch ein geeigneter Zeitpunkt identifizieren. Als Verkäufer möchte man dabei einen möglichst hohen Kaufpreis realisieren. Beitragen kann dabei eine frühzeitige „Bereinigung“ des Unternehmens hinsichtlich wertmindernder Faktoren, beispielsweise durch Trennung der „betrieblichen“ von der „privaten Sphäre“. Auch eine transparente Aufbereitung der Finanzdaten, die organisatorische und strategische Ausrichtung sowie die Strukturierung des Unterneh-



Dr. Thomas Rau, Partner M&A – Rechtsanwalt

» **Ein gut strukturierter Prozess trägt maßgeblich zum erfolgreichen Abschluss von Transaktionen bei.** »

mens sind in der Regel Faktoren mit Potenzial zur Kaufpreisoptimierung.

Um nicht einen zu hohen Kaufpreis zu bezahlen, spielt für den Erwerber die Identifikation von kaufpreisrelevanten Faktoren im Rahmen der Analyse des Unternehmens, z.B. im Rahmen einer „Due Diligence“, eine entscheidende Rolle. Zudem gilt auch die Maxime der Vermeidung von künftigen finanziellen und operativen Risiken.

Der Betrachtungszeitpunkt ist bei der Festlegung des Unternehmenswerts, als Grundlage für die Ableitung individueller Kaufpreisvorstellungen, maßgeblich.

Aktuell birgt die wirtschaftliche Situation für viele Betriebe erhebliche Risiken – die für Unternehmen und Investoren auch als Chance gesehen werden können. Hieraus resultiert die Möglichkeit, Unternehmen aufgrund allgemein sinkender Bewertungen zu einem attraktiven Preis zu übernehmen oder auch die Nachfolgeplanung in der Familie anzugehen.

Jedoch ist nicht nur der Wert des Unternehmens in das Transaktionskalkül einzubeziehen. Häufig ist auch der „Erhalt des Lebenswerks“, also die Fortführung des Unternehmens, ein wichtiges und emotionales Thema. Gerade bei der intrafamiliären Nachfolge sind die Erwartungen an die nächste Generation diesbezüglich hoch. Eine gute Vorbereitung und frühzeitige Weichenstellung bieten daher gute Chancen für die Nachfolgeneration, das Lebenswerk angemessen fortzuführen.

Vermeidung von Haftungsrisiken

„Welche Haftungsrisiken und steuerliche Folgen erwarten mich?“ sind weitere Fragen, welche die Beteiligten im Transaktionsprozess häufig beschäftigen. Rechtliche und steuerliche Risiken lassen sich, ebenso wie finanzielle, anhand von unternehmensspezifischen Analysen (z.B. ausgehend von der gesellschaftsrechtlichen Struktur) häufig minimieren. Neben den gesellschaftsrechtlichen Themen sind für einen Erwerber auch die Vermeidung von arbeitsrechtlichen- oder patent- und markenrechtlichen Fragestellungen für die erfolgreiche Fortführung der Unternehmung wichtig.

Ein ordentlicher Transaktionsprozess, der in der Regel durch einen „M&A-Anwalt“ begleitet wird, trägt maßgeblich zur Risikominimierung bei. Hierdurch wird vermieden, dass Haftungsfallen und künftige Risiken übersehen werden oder keinen Eingang in den Kaufvertrag, z.B. in Form einer umfassenden Haftungsfreistellungsklausel, finden. Schließlich geht es vor allem auch darum, „Rechtssicherheit“ für die Zeit nach Abschluss der Transaktion zu erlangen.

Auch die Ausgestaltung der Kaufpreisklausel und die Begleitung durch Spezialisten im



Jürgen Baur, Partner - Steuerberater

» **Im Vorfeld und im Zuge der Unternehmensnachfolge stellen sich viele Fragen. Dabei ist es wichtig, sämtliche Risiken zu identifizieren, um in rechtlicher Hinsicht gut abgesichert zu sein.** »

Rahmen der Verhandlungen, welche sich in der Regel über mehrere Phasen erstrecken, kann zu einer Optimierung des Kaufpreises beitragen. Schließlich bezahlt man ungern einen zu hohen Preis oder verkauft ein Unternehmen unter Wert.

Vergleichbare Überlegungen sind auch im Rahmen der Planung der intrafamiliären Unternehmensnachfolge zu beachten. Schließlich gilt es, neben einer optimalen steuerlichen Ausgestaltung, künftige Streitigkeiten durch klare rechtliche Vereinbarungen zu vermeiden. So bleibt „der liebe Frieden innerhalb der Familie“ auch im Nachgang der Nachfolgeregelung erhalten.

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung – Chance oder Risiko?

Die aktuelle wirtschaftliche Situation trägt, aufgrund gewisser Marktunsicherheiten, zu einer Vielzahl an günstigen „Investitionsmöglichkeiten“ bei. Gleichwohl ist das Geschäftsmodell und dessen Zukunftsfähigkeit noch kritischer zu hinterfragen. Um einen reibungslosen und erfolgreichen Transaktionsprozess zu gewähr-

leisten sind vielfältige, zusätzliche Fragestellungen und Anforderungen zu beachten. Insbesondere die „Digitale Transformation“ spielt hier eine zunehmend entscheidende Rolle.

Daneben sind aktuell zunehmend Transaktionen im Zusammenhang mit Unternehmen in wirtschaftlicher Schieflage zu beobachten. Hierbei gilt es, neben der Vermeidung wirtschaftlicher Risiken im Zusammenhang mit einer Restrukturierung, auch insolvenzrechtliche Risiken möglichst gut auszuschließen.

Frühzeitige „Nachfolgeplanung“ – ein wichtiger Erfolgsfaktor

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“ Dies gilt häufig auch für die „Nachfolgeplanung“. Dabei gibt es viele unterschiedliche Möglichkeiten, die mit ins Kalkül einbezogen werden müssen, um frühzeitig die Weichen für eine erfolgreiche Übergabe des

Unternehmens zu stellen. Die Optimierung der eigenen Vorstellungen kann durch einen gut organisierten und strukturierten Transaktionsprozess erlangt werden. Hierdurch lassen sich vor allem auch Risiken und Haftungsfallen vermeiden. Schließlich geht es um die Sicherstellung, dass nach der Transaktion die eigenen Vorstellungen bestmöglich verwirklicht werden können.



SONNTAG & PARTNER

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

Augsburg | München | Ulm | Nürnberg
www.sonntag-partner.de

Kontakt/Info: Dr. Thomas Rau, Tel: 0821-570 58-0,
thomas.rau@sonntag-partner.de
Jürgen Baur, Tel: 0821-570 58-0,
juergen.baur@sonntag-partner.de